

Brief vom 03.08.1906 von Xaver Scharwenka aus Fontana / Schweiz an Tochter Isolde Scharwenka in Berlin

Benannte Personen: Marie Berg, Katharina Maria „Marie“ Berg, 29.1.1840 bis 1920, verh. Gräfin von Christalnigg, Deutsche Theaterschauspielerin und Sängerin.
Eberhardt und Ruth = nicht zuordenbar

Fontana 3. 8. 06

Mein geliebtes Hildchen.
Kobau hat die liebsten
Briefe an mich; ich danke dir
sehr herzlich dafür und setze
mich herzlich für, um sie zu
beantworten. Aber Komme
ich aus der Kirche, so ich frue
die große Orgelkonzert für

meine wichtigsten
Jahre gegeben habe.
Hilf. Marie Berg hat einige
geistliche Gesänge vorgesungen.
Morgen früh begab ich mich
auf die Mautstrasse; trotz
des wilden Schalles, dann
über St. Peterhof nach
Meran & Innsbruck.
Am 10. Sept. ich in Berlin
zu sein. Hoffentlich ich
mich zu zackten & zu ordnen;
dafür frue die diese
stärksten Zilien. Ob die
lange gedulde die noch zu
bleiben?
Ich herzlich gegrußt und
glaubst von mir aus
Rast
Hilf lieblich an Eberhardts
& Ruth.

Fontana 3.8.06

Mein geliebtes Isoldchen.

Soeben traf dein liebes Briefchen ein; ich danke dir herzlich dafür und setze mich sogleich hin, um ihn zu beantworten. Eben komme ich aus der Kirche, wo ich heut ein großes Orgelkonzert für einen wohltätigen Zweck gegeben habe.

Frl. Maria Berg hat innige geistliche Gesänge vorgetragen.

Morgen früh begeben wir uns auf die Wanderung; durch das wilde Scarlthal, dann übers Stilfzer Joch nach Meran und Innsbruck.

Am 10. hoffe ich in Berlin zu sein. Noch habe ich viel zu packen und zu ordnen, daher heut nur diese flüchtigen Zeilen. Wie lange gedenkt ihr noch zu bleiben?

Sei herzlich begrüßt und geküsst von deinem treuen Paps

Viel Liebes an Eberhardt und Ruth

Transkription : Hannelore Schweizer, Gundelfingen